



Lesben- und Schwulenverband in  
Deutschland

Landesverband Bayern

LSVD Bayern e.V.  
c/o Sub e.V.  
Müllerstraße 14  
80469 München  
Mail: [bayern@lsvd.de](mailto:bayern@lsvd.de)  
Web: <http://bayern.lsvd.de/>

Sitz des Vereins: München  
Vereinsregister: Amtsgericht  
München, 16518  
Steuernummer 143/218/80070

**Landesvorstand**

Markus Apel  
Hannah Lea  
Tim Ohlwein

Bankverbindung  
HypoVereinsbank  
IBAN:  
DE40760200700349475502  
BIC: HYVEDEMM460

Spenden und Mitgliedsbeiträge  
sind steuerabzugsfähig

## **Wahlprüfsteine zur Wahl zum 18. Bayerischen Landtag am 14. Oktober 2018 LSVD Bayern**

### **1. Homophobie und Transfeindlichkeit in Bayern bekämpfen**

- 1.1. Bayern ist das einzige Bundesland, das keinen „Aktionsplan gegen Homophobie und Transfeindlichkeit“ umgesetzt hat bzw. plant. Werden Sie dafür sorgen, dass Bayern in der kommenden Legislaturperiode einen entsprechenden Aktionsplan auf den Weg bringt? Wenn ja, wie wollen Sie dafür sorgen, dass Vereine und Organisationen aus der Community an der Erstellung beteiligt werden?
- 1.2. Welchen weiteren Handlungsbedarf sehen Sie bei der Bekämpfung von Diskriminierung und Gewalt gegen LSBTI in Bayern?

### **2. Regenbogenkompetenz in Schule und Unterricht**

- 2.1. Werden Sie sich dafür einsetzen, dass Schulen die Vielfalt von Lebensweisen und Identitäten fächerübergreifend thematisieren? Wenn ja, wie wollen Sie dieses Ziel verwirklichen?
- 2.2. Welche Maßnahmen wollen Sie ergreifen, damit das Thema „Vielfalt von Lebensweisen und Identitäten“ Eingang in die pädagogische Aus- und Fortbildung von Lehrkräften findet?
- 2.3. Wie wollen Sie dafür sorgen, dass die „Richtlinien für die Familien- und Sexualerziehung in den bayerischen Schulen“ das Thema „Vielfalt von Lebensweisen und Identitäten“ stärker in den Fokus nehmen und auch in den Grundschulen Familienvielfalt als Querschnittsthema mitgedacht wird?

### **3. Vielfalt und Respekt in allen Lebensaltern fördern**

- 3.1. Wie wollen Sie sicherstellen, dass junge Menschen im Coming-out Unterstützung erhalten, die sie stärkt und auf den Weg der Persönlichkeitsfindung wertschätzend begleitet?
- 3.2. Welche konkreten Maßnahmen planen Sie, damit inter- und transgeschlechtliche sowie gender-non-konforme Menschen rechtssichere, verlässliche und akzeptierende Rahmenbedingungen in Bildungs- und Freizeiteinrichtungen vorfinden?

- 3.3. Werden Sie sich dafür einsetzen, dass sowohl die Angebote der offenen Altenhilfe als auch die ambulanten und stationären Angebote der Altenpflege LSBTI-inklusiv ausgestaltet werden? Welche Vorschläge haben Sie hierzu?

#### **4. LSBTI-inklusive Flüchtlings- und Integrationspolitik umsetzen**

- 4.1. Wie wollen Sie dafür sorgen, dass LSBTI-Geflüchtete vor Gewalt außerhalb wie innerhalb von Unterkünften in Bayern geschützt werden?
- 4.2. Welche Maßnahmen planen Sie, um die Selbstorganisationen von LSBTI mit Migrationsgeschichte in Bayern zu fördern?

#### **5. Homophobe und transfeindliche Hassgewalt bekämpfen**

- 5.1. Werden Sie sich dafür engagieren, dass Polizei- und Strafverfolgungsbehörden für das Thema „homophobe und transfeindliche Gewalt“ sensibilisiert werden und das Thema verbindlich in die Aus- und Fortbildung von Polizist\*innen, Richter\*innen und Staatsanwält\*innen integriert wird? Wenn ja, welche konkreten Vorschläge haben Sie hierzu?
- 5.2. Beabsichtigen Sie sich dafür einzusetzen, dass in Bayern eine Studie in Auftrag gegeben wird, um empirische Daten über Ausmaß, Erscheinungsformen und Hintergründe sowie belastbare Erkenntnisse über den Umgang von Polizei und Justiz mit homophober und transfeindlicher Gewalt zu erlangen?
- 5.3. Werden Sie sich in Ihrer Regierungsverantwortung dafür einsetzen, dass die polizeilichen Erfassungssysteme in Bayern reformiert werden, um LSBTI-feindliche Hasskriminalität in ihrem realen Ausmaß sichtbar zu machen?

#### **6. Vielfalt im Familienland Bayern fördern**

- 6.1. Was wollen Sie tun, um das Bewusstsein für einen sach- und zeitgemäßen Umgang mit Regenbogenfamilien in bayerischen Institutionen der Familienplanung bzw. -hilfe (Jugendämter, Schulen, Kitas etc.) oder des Familienalltags zu fördern?
- 6.2. Welche Schritte planen Sie, um dafür zu sorgen, dass die assistierte Reproduktion und weitere Leistungen der Fortpflanzungsmedizin allen Menschen unabhängig von Familienstand, sexueller Orientierung oder geschlechtlicher Identität offenstehen?
- 6.3. Wollen Sie sich für die vollständige Gleichbehandlung von Regenbogenfamilien bei Entscheidungen über Pflegschaft und Adoption einsetzen? Wenn ja, wie wollen Sie ihr Ziel erreichen?

#### **7. Diskriminierungsschutz in der Landesverfassung stärken**

- 7.1. Werden Sie sich dafür einsetzen, dass die Bayerische Landesverfassung um einen neuen Artikel 118b erweitert wird, der die Diskriminierung aufgrund der sexuellen und geschlechtlichen Identität untersagt und die Rechte von LSBTI stärkt?

#### **8. Beratungs- und Unterstützungsstrukturen langfristig absichern**

- 8.1. Wollen Sie dafür sorgen, dass LSBTI-Beratungs- und Unterstützungsprojekte in Bayern und besonders im ländlichen Raum über Landesmittel langfristig finanziert werden?

## 9. Geschlechter- und diversitätsgerechte Gesundheitsversorgung sicherstellen

- 9.1. Wie wollen Sie dafür Sorge tragen, dass LSBTI Zugang zu einer geschlechter- und diversitätsgerechten Gesundheitsversorgung haben, die sich an ihren Bedürfnissen orientiert?
- 9.2. Wollen Sie dafür sorgen, dass der Bereich „Kultursensibler Umgang mit LSBTI Klient\*innen in Versorgung und Pflege“ in die Aus- und Weiterbildung von Mediziner\*innen und Mitarbeitenden aus Pflege- und Gesundheitsbereichen integriert wird? Wenn ja, wie wollen Sie dieses Vorhaben umsetzen?

## 10. Regenbogenkompetenz in Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften erhöhen

- 10.1. Was planen Sie, um den Dialog zwischen Religions-/Weltanschauungsgemeinschaften, Zivilgesellschaft und LSBTI zu befördern, um gemeinsam für Akzeptanz einzutreten?

## 11. Für Akzeptanz von vielfältigen Lebensweisen und Identitäten in der Bundespolitik eintreten

- 11.1. Wollen Sie sich in der neuen Legislatur dafür einsetzen, dass Artikel 3, Absatz 3 des Grundgesetzes um die Merkmale der sexuellen und geschlechtlichen Identität ergänzt wird?
- 11.2. Unterstützen Sie auf Bundesebene eine umfassende Reformierung des Transsexuellengesetzes (TSG), um die Hürden auf dem Weg zur Vornamens- und Personenstandsänderung zu beseitigen?
- 11.3. Werden Sie sich für eine schnelle Umsetzung des BVerfG Beschlusses zur Reformierung des Personenstands einsetzen und auch auf Landesebene Handlungsfelder identifizieren, um erste Schritte auf den Weg bringen?

## 12. Bayern setzt sich international für die Menschenrechte von LSBTI ein

- 12.1. Beabsichtigen Sie das Thema Menschenrechte von LSBTI auch in der Bayerischen Staatsregierung zu etablieren und in den internationalen Beziehungen sowie in der Entwicklungszusammenarbeit des Landes mitzudenken? Welche Ideen haben Sie hierzu?

Für die Beantwortung der Fragen in digitaler Form **bis zum 20. August 2018** danken wir Ihnen im Voraus.

Der LSVD Bayern wird die Antworten auswerten und in einer entsprechenden Grafik eine Bewertung vornehmen. Alle Antworten und die Auswertung werden ebenso auf der Webseite des LSVD Bayern erscheinen.

Für Rückfragen stehen Ihnen Markus Apel aus dem Landesvorstand und die Bund-Länder-Koordination des Bundesverbandes René Mertens gerne zur Verfügung:

Markus Apel  
Landesvorstand LSVD Bayern  
[markus.apel@lsvd.de](mailto:markus.apel@lsvd.de)

René Mertens  
Bund-Länder-Koordination  
[rene.mertens@lsvd.de](mailto:rene.mertens@lsvd.de)  
Tel. 030-789 547 63